Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über das Vereinsjahr 1955/56

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **15 (1957)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über das Vereinsjahr 1955/56

Die Hauptsorge des Vorstands unserer Gesellschaft gilt immer der möglichst vielseitigen Gestaltung des Vortragsprogramms. Neben den Vertretern der Einzelwissenschaften sollen auch einen weiteren Mitgliederkreis interessierende Themen zu ihrem Recht kommen. Es war schon lange der Wunsch des Vorstands, einen Vortragszyklus mit einem verschiedene Einzelfächer verbindenden Thema zu veranstalten, ähnlich wie ihn die Universität Bern in ihren kulturhistorischen Vorlesungen durchführt. Bis jetzt war aber das jeweilige Angebot an Vorträgen zu groß, als daß nebenher ein so wichtiges Programm hätte verwirklicht werden können. So hat sich der Vorstand auch in diesem Jahr darauf beschränkt, in der Auswahl der Vorträge möglichst allen Richtungen gerecht zu werden. Es wurden im ganzen 12 Vorträge veranstaltet, wovon vier auf biologisch-medizinischem Gebiet, vier auf geologischem, zwei auf mathematisch-physikalischem und je einer auf naturphilosophischem und auf psychologischem Gebiet. Zwei der Vorträge waren mit Führungen verbunden, und zwar einer mit der Besichtigung und Demonstration des Betatrons im Inselspital, der andere mit einer Führung durch das neue Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes. Die Gesellschaft beteiligte sich außerdem an drei Vorträgen ihrer Korporativmitglieder. Wie schon im letzten Jahr war der Vorstand darauf bedacht, möglichst viele Berner Gelehrte zu Wort kommen zu lassen. So stammten auch diesmal neun Referenten aus Bern, während die übrige Schweiz zwei und das Ausland einen Vortragenden stellten. Die durchschnittliche Besucherzahl lag bei 40 Zuhörern pro Vortrag.

Die auswärtige Sitzung führte uns nach Chippis zur Besichtigung der Werke der Aluminium-Industrie-AG. Es wurde diesmal der Versuch einer ganztägigen Exkursion gewagt, dem ein voller Erfolg beschieden war, beteiligten sich doch ungefähr 50 Damen und Herren daran. Für ihren außerordentlich freundlichen Empfang möchten wir auch an dieser Stelle der Direktion der Aluminium-Industrie-AG und ihren Mitarbeitern den herzlichsten Dank aussprechen. Dank gebührt auch unsern Mitgliedern, den Herren Dr. Adrian und Dr. Frey, für ihre geologisch-botanischen Erläuterungen der Gegend.

Der Vorstand konnte in drei Sitzungen die laufenden Geschäfte erledigen. Das wichtigste war neben der Regelung der Vortragstätigkeit die Neufassung der Verträge mit den Korporativmitgliedern, die unter Dach gebracht werden konnten. Der Vorstand gelangte auch mit der Bitte zur Spende für einen in Israel zu pflanzenden Wald für unser ehemaliges Ehrenmitglied, A. Einstein, an die Mitglieder. Den eingegangenen

Betrag von Fr. 450.— möchte der Vorstand aufs Beste verdanken. Die Vorstandssitzungen konnten teils im Klubraum des Theodor-Kocher-Instituts, teils im Naturhistorischen Museum abgehalten werden; im erstgenannten Institut fanden auch einige Nachsitzungen statt. Wir möchten den beteiligten Institutsleitern den besten Dank aussprechen, insbesondere auch Frl. Niederöst vom Theodor-Kocher-Institut für ihre gastronomische Betreuung.

Der Mitgliederbestand hat sich gegenüber dem letzten Jahr nicht verändert. Durch den Tod verloren wir die Herren L. Beerhalter, A. Schüpbach, P. Knoblauch, H. Buess, H. Hirsbrunner, K. Heuberger, M. Dübi sowie unser Ehrenmitglied, Herrn E. Gerber. Weiter stehen vier Austritten 11 Eintritte gegenüber, so daß die Zahl der Mitglieder um eins abnahm. Dafür konnten wir die Astronomische Gesellschaft in Bern als neues Korporativmitglied begrüßen.

Anläßlich der Hauptversammlung wurde Herr Prof. Dr. W. Rytz in Anerkennung seiner 26jährigen Tätigkeit im Vorstand als Vizepräsident, Präsident, Redaktor, Beisitzer und Mitglied der Naturschutzkommission und zum Dank für seine mehr als 50jährige Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. Alt Seminardirektor Dr. J. Zürcher konnte das Jubiläum seiner 50jährigen Mitgliedschaft feiern und erhielt die Freimitgliedschaft. Desgleichen wurde Herr Prof. Dr. W. Koestler in Anerkennung seiner langjährigen Mitgliedschaft zum Freimitglied gewählt.

Es ergibt sich damit folgender Mitgliederbestand:

Ehrenmitglieder	8
Korrespondierende Mitglieder	1
Lebenslängliche Mitglieder	—
Ordentliche Mitglieder	297
Korporative Mitglieder	6
Gesamtzahl der Mitglieder	312

Der 12. Band der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» ist im Juni 1955 erschienen, der 13. Band im Juli 1956.

Der Jahresbeitrag wurde von der Hauptversammlung auf der bisherigen Höhe von Fr. 15.— belassen.

Der Vorstand der Gesellschaft für das Jahr 1956/57 setzt sich nach erfolgter Wahl an der Hauptversammlung wie folgt zusammen:

Prof. Dr. F. Strauss, Präsident; Prof. Dr. H. Nitschmann, Vizepräsident; Dr. P. von Tavel, 1. Sekretär; Dr. R. Weber, 2. Sekretär; Herr G. Wyß, Kassier; Dr. H. Adrian, Redaktor; Dr. H. Frey, Archivar und Bibliothekar; die Herren Prof. Dr. A. Bürgin, Dr. P. Rohner, Prof. Dr. M. Schürer, Dr. G. Wagner, Beisitzer; Dr. W. Küenzi, Präsident der Naturschutzkommission; Prof. Dr. W. H. Schopfer, Vertreter im Senat der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.

Als Rechnungsrevisoren wurden die Herren H. B. Studer und PD Dr. E. Grob wiedergewählt.

Der Unterzeichnete, der statutengemäß die Präsidentschaft weitergibt, dankt nochmals allen Mitarbeitern im Vorstand für ihre wertvolle Hilfe, allen Gesellschaftsmitgliedern für ihre Unterstützung, und wünscht der Naturforschenden Gesellschaft in Bern auch weiterhin den besten Erfolg.

Bern, den 6. Juli 1956. *M. Schürer*